31

21.Januar 1945.

Herrn

Dr. habil. K. Langosch

Bln.-Lichterfelde-West

Albrechtstr. 7 b.

Sehr geehrter Herr Dr.Langosch,

anbei die Rechnung über 2 von Hiersemann an Sie gelieferte Bände Deutsches Mittelalter, deren Betrag Sie bitte auf unser Postscheckkonto Berlin 197350 überweisen wollen.

Zugleich kann ich Ihnen heute mitteilen, daß Prof. Mayer beabsichtigt, am 24.ds.Mts. nach Berlin zu kommen. Wie lange er bleiben wird, weiß ich leider nicht.

Mit besten Grüßen

lte K o m -

25

6.Dezember 1944.

Herrn

Univ.Prof.Dr. F.von Klocke

(21) Wöbbel über Steinheim

Sehr geehrter Herr Professor,

ich muß Sie um Entschuldigung bitten, wenn ich Ihnen den Empfang der ersten Sendung von Besprechungen (Schmitz und Merckens) nicht gleich bestätigt habe, weil ich glaubte, die zweite würde so schnell folgen, daß ich Ihnen den Eigang beider zusammen berichten könnte. Meine Versäumnis ist um so schwerwiegender, als ich Ihnen für die Anzeige des Buches von Merckens, die Sie von sich aus gemacht haben, ganz besonders zu danken habe, was ich hiermit nachholen zu dürfen bitte. Für die heute hier eingetroffenen Besprechung von E.Molitor sage ich ebenfalls den besten Dank. Da sich der Beginn des Druckes noch etwas herausgezögert hat, könnendiese Rezensionen auch noch in den Be-